

vom Grab zurückkamen und zu denen er sprach: "Seid begrüßt". Und diese warfen sich nieder und umfaßten seine Füße, wie in Matth. 28 steht.

0235

Wir warfen uns darum auch nieder und küßten die Stätte der Fußstapfen Christi und den Stein und empfingen Ablaß (+). Ehemals stand dort eine große Kirche, die jedoch die Sarazenen zerstört haben wie andere Kirchen auch. An diesem Stein vorbei führt der gebräuchliche Weg vom Berg Zion zum Grab des Herrn, so daß die Pilger täglich an diesem Platz vorbeikommen; ich bin zuweilen an einem einzigen Tag sechsmal nacheinander dort vorbei gegangen.

0233

0239

0229

Es ist aber der Brauch bei allen Pilgern, so oft sie an einem heiligen Ort vorüberkommen, auch ohne die eigentliche Absicht, heilige Stätten zu besuchen, daß sie doch ebenso oft die heilige Stelle küssen und dann weitergehen. Deshalb küßten wir den erwähnten Stein, so oft wir an ihm vorbei kamen. Dies bemerkten Sarazenen, die dem Stein gegenüber in einem Haus wohnten und die Ehrerbietung der Pilger mit scheelen Blicken sahen, und übergossen den Stein bei Nacht mit Abortbrühe und besudelten ihn vollständig und setzten so dem Küssen ihre Scheußlichkeit entgegen. Ein Pilger, der sich dadurch aber nicht abhalten ließ, wischte mit seinen Kleidern den Stein an einer zum Küssen geeigneten Stelle ab; und so verehrten wir diese Stätte nicht weniger, sondern zur Beschämung der Sarazenen noch viel mehr. Solche Schmach haben uns Sarazenen an vielen heiligen Stätten in Jerusalem und andernorts angetan.

0244

0224

0284

0184

0334

0134

0734

Ende

Anfang